

## Drehn und wenden

Diese Geschichte passt zum "Tag des Deutschen Einheits-BREI:-..."

Zwischen den beiden im folgenden beschriebenen Ereignissen liegen ["lieben"(?) gemäß Lexikon – scheinbar unabhängig voneinander – mehr als 600 Jahre.

("Eine Sage" aus dem Jahr 1140,  
"ein Gedicht" von 1777).

Über diese bin ich morgens um 5 Uhr quasi "gestolpert", als ich zunächst vergeblich versuchte über "Den Titel dieser Geschichte" anders "zu rasonieren".

Aber:

MANN KANN ES "Drehn und wenden", wie  
MANN WILL,  
ES LANDET stets in dieser Welt:

"Dantes"  
"Göttliche Komödie"

SIE zu verstehen IST:  
UN-möglich:-...

Die Weiber von Weinsberg

Wer sagt mir an, wo Weinsberg liegt?  
Soll sein ein wackres Städtchen,  
Soll haben, fromm und klug gewiegt,  
Viel Weiberchen und Mädchen.  
Kömmt mir einmal das Freien ein,  
So werd ich eins aus Weinsberg frein.

Einsmals der Kaiser Konrad war  
Dem guten Städtlein böse,  
Und rückt' heran mit Kriegesschar  
Und Reisingengetöse,  
Umlagert' es, mit Roß und Mann,  
Und schoß und rannte drauf und dran.

Und als das Städtlein widerstand,  
Trotz allen seinen Nöten,  
Da ließ er, hoch von Grimm entbrannt,  
Den Herold 'nein trompeten:

Ihr Schurken, komm ich nein, so, wißt,  
Soll hängen, was die Wand bepißt.

Drob, als er den Avis also  
Hinein trompeten lassen,  
Gab's lautes Zetermordio,  
Zu Haus und auf den Gassen.  
Das Brot war teuer in der Stadt;  
Doch teurer noch war guter Rat.

»O weh, mir armen Korydon!  
O weh mir! die Pastores  
Schrien: Kyrie Eleison!  
Wir gehn, wir gehn kapores!  
O weh, mir armen Korydon!  
Es juckt mir an der Kehle schon.«

Doch wann's Matthä' am letzten ist,  
Trotz Raten, Tun und Beten,  
So rettet oft noch Weiberlist  
Aus Ängsten und aus Nöten.  
Denn Pfaffentrug und Weiberlist  
Gehn über alles, wie ihr wißt.

Ein junges Weibchen Lobesan,  
Seit gestern erst getrauet,  
Gibt einen klugen Einfall an,  
Der alles Volk erbauet;  
Den ihr, sofern ihr anders wollt,  
Belachen und beklatschen sollt.

Zur Zeit der stillen Mitternacht  
Die schönste Ambassade  
Von Weibern sich ins Lager macht,  
Und bettelt dort um Gnade.  
Sie bettelt sanft, sie bettelt süß,  
Erhält doch aber nichts, als dies:

»Die Weiber sollten Abzug han,  
Mit ihren besten Schätzen,  
Was übrig bliebe, wollte man  
Zerhauen und zerfetzen.«  
Mit der Kapitulation  
Schleicht die Gesandtschaft trüb davon.

Drauf, als der Morgen bricht hervor,

Gebt Achtung! Was geschiehet?  
Es öffnet sich das nächste Tor,  
Und jedes Weibchen ziehet,  
Mit ihrem Männchen schwer im Sack,  
So wahr ich lebe! Huckepack. –

Manch Hofschranz suchte zwar sofort  
Das Kniffchen zu vereiteln;  
Doch Konrad sprach: »Ein Kaiserwort  
Soll man nicht drehn noch deuteln.  
Ha bravo!« rief er, »bravo so!  
Meint' unsre Frau es auch nur so!«

Er gab Pardon und ein Bankett,  
Den Schönen zu gefallen.  
Da ward gezeigt, da ward trompet't,  
Und durchgetanzt mit allen,  
Wie mit der Burgemeisterin,  
So mit der Besembinderin.

Ei! sagt mir doch, wo Weinsberg liegt?  
Ist gar ein wackres Städtchen.  
Ha, treu und fromm und klug gewiegt,  
Viel Weiberchen und Mädchen.  
Ich muß, kömmt mir das Freien ein,  
Fürwahr! muß eins aus Weinsberg frein.

Beachte die Serie...? [...YOUTUBE...]

Schliemanns Erben ?¿ [...01-n...]

F:  
Wie KAM MANN auf das Gedicht?

A:  
AUF  
"Schritt & Tritt"

WIR.KT IMMER  
DIE

Unendlichkeit,  
Eigenschaft des Grenzenlosen,  
Nichtendlichen;

Gegensatz: Endlichkeit. - In der Philosophie bezeichnet das Unendliche das unvorstellbar Große, Grenzenlose, Göttliche. In der antiken Philosophie wurde es als Apeiron diskutiert (Anaximander). Anknüpfend an Philon von Alexandria wurde von der

christlichen Philosophie und Theologie Unendlichkeit dem Göttlichen zugesprochen.

In der Mathematik wird das Unendliche meist als potenziell Unendliches aufgefasst, das heißt, die Aussage, dass es unendlich viele natürliche Zahlen gibt, bedeutet, dass zu jeder Zahl  $n$  eine größere existiert, z. B.  $n + 1$ .

(c) Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2007

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)